Bericht zur Schlafplatzerfassung des Kormorans im September 2018

Die Zählung am 22./23. September erbrachte mit 70.234 erfassten Kormoranen den bisherigen Höchstwert. Insgesamt wurden 66 Schlafplätze erfasst, von denen 47 belegt waren.

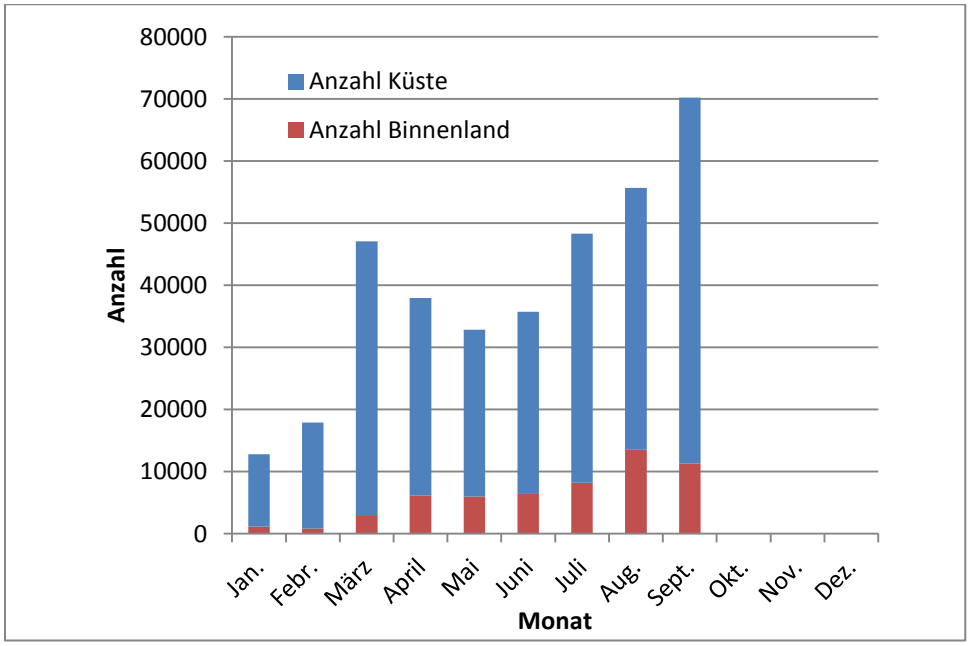

Abb. Erfasste Kormoranzahlen in Mecklenburg-Vorpommern nach den Zählungen Januar – September.

Unter der Annahme, dass die Zählung etwa 80-85 % des Rastbestandes erfasst, ist in MV von einem Rastbestand zwischen 83.000 und 88.000 Kormoranen auszugehen.

Die Nutzung von Schlafplätzen unterliegt einer Dynamik, die eine vollständige Erfassung erschwert. Während der September-Zählung wurden Schlafplätze entdeckt, die zuvor nicht bekannt waren, z.B. an der Landower Wedde (Westrügen; 280 Vögel) und am Großen Brückentinsee (Naturpark Feldberger Seenlandschaft; 60 Vögel). Wie lange sie schon bestehen, ist schwer einzuschätzen. Andere Schlafplätze, die im Vorjahr besetzt waren, waren jetzt unbesetzt (z.B. Spyckerscher See). Vor diesem Hintergrund ist die Annahme berechtigt, dass trotz eines gleichbleibend hohen Abdeckungsgrades der Zählung Erfassungslücken bestehen, die allerdings lediglich kleinere bzw. mittelgroße Schlafplätze mit weniger als 1.000 Ind. betreffen.

Die größten Schlafplatzansammlungen wurden, wie schon im August, im Anklamer Stadtbruch festgestellt (15.560 Vögel). Im Bereich Peenemünder Haken / Greifswalder Oie hat sich das Rastgeschehen überwiegend auf die Greifswalder Oie verlagert (10.500 Ind.), während der Wald des Peenemünder Hakens im September nicht mehr als Schlafplatz genutzt wurde. Mit 5.200 Ind. befand sich auch am Stausee Prohn ein bedeutender Schlafplatz.

Im Binnenland gab es fünf Schlafplätze mit mehr als Tausend Vögeln. Die mit Abstand größte Ansammlung bestand am Warnker See (5.500), gefolgt von der Großen Rosin am Kummerower See (1.260), dem Niendorfer Binnensee (Schaalseegebiet, 1.090) und dem Tollensesee (Lieps, 1.000). Am Krakower Obersee nutzten die Kormorane nun den nahegelegenen Möllener See (1.000 Ind.), während der Koloniestandort auf dem Lockwerder unbesetzt blieb.

Der Rastplatzstatus der Schweriner Seen war im September unklar. Zwar liegen für den Schweriner Innensee Tagesbeobachtungen von 600-900 Ind. vor, jedoch ist aktuell kein Schlafplatz bekannt. Beobachtungen von großen Zahlen von Kormoranen, die am Morgen von Norden kommend den Schweriner Außensee überfliegen, weisen darauf hin, dass die Schweriner Seen gegenwärtig wahrscheinlich von Kormoranen des Schlafplatzes am Mühlenteich Wismar (2.300 Ind.) angeflogen werden.

Die nächste Zählung findet am 26./27. Oktober statt.

C. Herrmann